

N. N., : Resignation (1885)

- 1 Mögen Andre ihrer Seele Blüthen
- 2 Und des Lebens Ruheglück,
- 3 Deren Herzen nach dem Lorbeer glühten,
- 4 Weißen dem Geschick.

- 5 Haschen in des Lebens reichen Tagen,
- 6 Was der Gott als Köder streut,
- 7 Mögen Andre nach den Kränzen jagen,
- 8 Die die Mitwelt beut!

- 9 Schaal und nichtig ist wie nichts die Ehre,
- 10 Die die Namen heut umschallt:
- 11 Und gefälschter Lorbeer drückt, der leere,
- 12 Der die Stirn umwallt.

- 13 Ewig zeuget aus der Erden Schoße
- 14 Neue Wesen die Natur,
- 15 Und verweht mit ihrem Todeslose
- 16 Schaust du kaum die Spur.

- 17 Selig preis' ich, wer im Leben schaffen,
- 18 Wirken kann, ein treuer Hirt;
- 19 Den des Todes Schauer sanft entrafen,
- 20 Der vergessen wird. —

(Textopus: Resignation. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21643>)